

# Teamspieler Kollecker nimmt jetzt Abschied

## Leiter der Gesamtschule nimmt ein „Sabbath-Jahr“ und geht dann in den Ruhestand

VON MARKUS WESSLING

**WALTROP.** „Es war ein Glücksfall – vieles ist unglaublich gut gegangen.“ Wolfgang Kollecker (62) nimmt dankbar Abschied von der Gesamtschule. Im Jahr 2011 war der gebürtige Rheiner von der Deutschen Schule in Manila nach Waltrop gekommen, nun nimmt er ein „Sabbath-Jahr“ und gleitet danach nahtlos in den Ruhestand über.

Kolleckers Stellvertreterin Ulrike Waterkamp hatte für die Abschiedsfeier einen Moderationskoffer besorgt, den sie mit Gegenständen füllte, die mit Kolleckers Wirken an der Gesamtschule zu tun hatten. Eine Handbürste zum Beispiel, die dafür steht, dass Kollecker immer darauf geachtet hat, dass die Schule äußerlich in einem guten Zustand ist. Dass das nicht nur fürs Äußere galt, dafür steht ein großes Ohr aus Backwerk, das ebenso im Koffer landete – ein guter Zuhörer ist Kollecker auch. Ein Schulbus-Modell symbolisiert, dass Kollecker



Ulrike Waterkamp und der scheidende Schulleiter Wolfgang Kollecker am Moderationskoffer, den die Vize-Schulleiterin symbolisch mit Gegenständen füllte. —FOTO: WESSLING

cker gemeinsam mit der Stadtverwaltung die Verkehrssituation auf der Brockenscheidter Straße vor der Schule entschärfen konnte – besonders was das leidige

Thema Busse angeht. Ein Bogen mit Zahlen erinnert daran, dass unter seiner Leitung endlich alle Schulräume Nummern tragen. Eine Fußballer-Figur steht für den

„Teamplayer“ Kollecker, der später in seiner Ansprache sagte, er habe „die Kollegen nicht beim Arbeiten gestört“.

Er erzählte die Geschichte von dem Grafen, der immer,

wenn er aus dem Haus ging, Bohnen in die rechte Hosentasche stecke. Für jedes schöne Erlebnis ließ er eine Bohne in die linke Tasche wandern.

Abends saß er dann vor dem Haus und zählte die Bohnen aus der linken Tasche. So führte er sich vor Augen, wie viel Schönes ihm an diesem Tag widerfahren war und freute sich des Lebens. Kolleckers Fazit des Tages: „Ich habe hier heute schon mehr als ein ganzes Glas voller Bohnen gesammelt.“

Bürgermeisterin Nicole Moenikes verschwiegen in ihrer Ansprache zuvor nicht, dass Kollecker nicht immer in Absprache mit der städtischen Schulverwaltung agiert habe, „wohl aber immer zum Wohl der Schulgemeinde“. Sie wünschte ihm alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

A-Kapella-Gesang und eine Tanzeinlage des Kurses „Darstellen und Gestalten“ im sechsten Jahrgang lockerte die ohnehin alles andere als steife Feier zusätzlich auf. Für Live-Musik sorgten die Lehrer Jens Zubala und Thomas Kniessel.